

Die großen Herbstmanöver der Wehrmacht.

Von Hauptmann (E) von Zesla.

Erstmalig Zusammenwirken aller Waffen.

Alljährlich, wenn der Bauer im Herbst seine Ernte in die Scheunen gebracht hat, wenn die Felder frei geworden sind, kommt die Zeit heran, in der die Wehrmacht ihre großen Manöver durchführen kann. So wird es auch in diesem Jahr sein. Wenn die Übungen in den kleineren Verbänden bis zum Herbst ein schließlich beendet sind, wird die junge Wehrmacht des Dritten Reiches in den Tagen vom 20. — 28. Sept. ihre großen Herbstmanöver abhalten. Nachdem im vergangenen Jahr erstmalig wieder nach mehr als zwanzig Jahren und nach Wiedergewinnung der Wehrfreiheit zwei Armeekorps daran

und im engsten Zusammenwirken von Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe durchgeführt wurden, verlagerten neben der Übungsaufgabe des angreifenden Jägerkorps eines an der Küste gelandeten Gegners insbesondere den Zweck: Erprobung neuer Panzerverbände und der zugehörigen Division, die nur aus Infanterie-Regimentern und drei Abteilungen Artillerie gleichen Kalibers bestand. Bei den großen Manövern die in England im Juli und August von der Luftwaffe, Flotte, sowie Teilen der aktiven und Territorialarmee durchgeführt wurden, sollten die im Zuge der Aufrüstung ausgegebenen neuen Kampfmittel und die neu eingeführte Truppenorganisation erprobt werden. Die den üben-

den auf die sich daraus ergebenden Folgerungen für Organisation und Einlag.

Für die neuerrichtete Wehrmacht des Dritten Reiches liegen die Verhältnisse ähnlich. Nachdem ihr Aufbau im wesentlichen abgeschlossen ist, genügt es nicht mehr, daß die einzelnen Wehrmachtteile, Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe für sich allein Übungen durchführen. Wie bei den fremden Wehrmächten ist es auch für die deutsche Wehrmacht geboten, in enger Zusammenarbeit ihre Kräfte zu erproben. Bei den Wehrmachtmanövern ist es von besonderer Bedeutung, daß unter Luftwaffe erstmalig als selbständiger Wehrmachtteil eingesetzt wird und ihre Wirkungsmöglichkeiten unter Beweis stellen kann. Aber auch für die Gesamtführung sind die Wehrmachtmanöver von Wichtigkeit, denn sie bieten zum ersten Male Gelegenheit, die einheitliche Führung der Wehrmacht und das operative Zusammenwirken der drei Wehrmachtteile in Fragen der Organisation und des Einlages für den Ernst-



Die Artillerie greift mit „Salvo“ ein.



Junge Manöver „Sachverständige“. (DNB-Heimatbilderdienst, Aufnahmen: J. Schneider.)

teilnehmen und an Stelle der bis dahin auf Grund des Versailles üblichen Attrappen die neuzeitlichen Waffen herangezogen werden konnten, werden die kommenden Herbstmanöver erstmalig als „Wehrmachtmanöver“ durchgeführt. Sie unterscheiden sich von den vorjährigen im wesentlichen also dadurch, daß an ihnen alle drei Wehrmachtteile, d. h. Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe beteiligt sein werden. Diese Tatsache ist nicht nur ein erfreulicher Beweis für die großen Fortschritte des seit dem vergangenen Jahr tatkräftig geförderten Ausbaus und der Schloßfertigkeit der drei Wehrmachtteile, sondern auch ein Beweis für die inzwischen erzielten Fortschritte in der Angleichung unseres Rüstungsstandes an die Ummwelt.

Wer die von den Staaten um Deutschland betriebene Aufrüstung in den vergangenen Jahren verfolgt hat, wird die Beobachtung gemacht haben, daß sie sich auf zweierlei erstreckte: Zunächst wurden die Effektivkräfte der einzelnen Wehrmachtteile zahlenmäßig so weit wie irgendmöglich erhöht, sei es durch Verlängerung der aktiven Dienstzeit, sei es durch Herabsetzung des Einberufungsalters zum Wehrdienst. Alsdann wurden die technischen Kampfmittel nach den neuen Erfahrungen vervollständigt und fast vermehrt. Gerade dieses Moment hat seit dem vergangenen Jahr in allen Ländern eine erhöhte Bedeutung erlangt. In zunehmendem Maße sind in fast allen Heeren größere Truppenverbände motorisiert und mechanisiert, neue Waffen eingeführt, Truppeneinheiten einer Reorganisation unterworfen, die Luftwaffe und die Kriegsmarine modernisiert und fast ausgebaut worden. Diese Rüstungsbewegung hat ihren Ausdruck in einer besonderen Verdichtung der diesjährigen großen Manöver in allen Staaten gefunden. Einige Beispiele mögen das Belegen.

Die großen Wehrmachtmanöver, die in Italien vom 12. — 18. August im westlichen Teil von Sizilien stattfanden

Truppen gestellte Aufgabe bestand darin, eine feindliche Landung an der Südküste bzw. einen Luftangriff auf die Hauptstadt abzuwehren. An diesen Übungen nahmen 2 B. insgesamt mehr als 600 Flugzeuge und über 180 Scheinwerfer teil.

Ähnliche Übungen fanden auch in Frankreich statt. An den bisher größten Luftmanövern, die in der Zeit vom 18. bis 24. August von der italienischen Grenze in den Alpen bis nach Nordsee durchgeführt wurden, nahmen drei Bomben- und zwei Jagd-Brigaden in Kriegsschiffe sowie Teile der Marine-Fliegerstaffeln teil. In einer Gesamtkraft von ebenfalls rund 600 Flugzeugen teil. Da der Zweck dieser Luftmanöver die Abwehr eines Stils des Rhodanisches übertragend angreifenden Gegners war, waren mit den Übungen der Luftwaffe gleichzeitig größte Übungen des jüdischen Luftfliegens in Marseille, Toulon, Toulouse uim. verbunden. Erstmalig wurde dabei auch die nach langjährigem Vorstoß neuorganisierte Fallschirmtruppe eingesetzt. Der Höhepunkt sowohl hinsichtlich der Truppenausbildung als auch der Erprobung moderner Kampfmittel und Kampfmittel bilden aber die in diesen Tagen vom 18. bis 18. Sept. in der Gegend von Alençon stattfindenden großen Herbstmanöver der französischen Wehrmacht. An ihnen nehmen u. a. eine vollmotorisierte und eine teilmotorisierte Division, ferner zwei verstärkte Kavallerie-Brigaden sowie zahlreiche Heerstruppen und Einheiten der Luftwaffe teil. Auch diesen Manövern liegt der Gedanke einer erfolgten Landung feindlicher Truppen an der Küste der Normandie zu Grunde, die unter Einlag aller verfügbaren Kräfte und von Verstärkungen an Kampfwagen, Artillerie und Fliegern zurückgeworfen werden sollen.

Der Hinweis auf diese großen Manöver mag für die Feststellung genügen, daß überall der Schwerpunkt gelegt wird auf das Zusammenwirken der drei Wehrmachtteile, auf die Erprobung der neuen Waffen, auf die neuen Grundzüge der Führung und Taktik

fall zu erproben. Der Reichsriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg wird als Oberbefehlshaber der Wehrmacht die Wehrmachtmanöver selbst leiten. Ein eigener Stab steht ihm dafür zur Verfügung. Für jeden der drei Wehrmachtteile ist außerdem noch ein besonderer Leitungsstab tätig. Die Manöver werden sich in einem wesentlich größeren Rahmen und Raum abspielen als im vergangenen Jahr. Die Ausdehnung des Übungsraumes ergibt sich nicht nur aus der Teilnahme mehrerer Divisionen des Heeres unter gleichzeitiger Einlag motorisierter und Panzerverbände, sondern auch aus der Beteiligung der Kriegsmarine und Luftwaffe. Die Kriegsmarine wird ihre Übungen zur Unterstützung der Kampfhandlungen des Heeres, die sich in der Hauptsache in Medienburg und Bommern abspielen werden, in der Dtlsee durchführen. Die Luftwaffe wird ihre Tätigkeit aber nicht nur auf die Unterstützung von Heer und Kriegsmarine beschränken, sondern auch als selbständiger Wehrmachtteil Trägerin des Luftkrieges gegen die feindliche Luftwaffe und die feindlichen Industriegebiete sein. Infolgedessen werden im Verlauf der Manöver auch Luftangriffe und Luftschmähnahmen in Großstädten und Gebieten geübt werden, die weit außerhalb des eigentlichen Übungsraumes der Heeresmanöver liegen.

Der militärische Wert dieser ersten deutschen Wehrmachtmanöver liegt in zweierlei: Durch die enge Zusammenarbeit der drei Wehrmachtteile wird die Führung wertvolle Erfahrungen sammeln, die für die Weiterentwicklung der Wehrmacht von wesentlicher Bedeutung sind. Die Truppe wird durch die kriegsmäßigen Übungen in unbekannten Gelände und in allen Kampfsituationen den Erfolg ihrer militärischen Ausbildung überprüfen können und dabei ihrerseits Erfahrungen für die Vertiefung ihrer Arbeit im neuen Dienstjahr sammeln. Unserem Volk aber werden die Wehrmachtmanöver ein Bild geben von der Einlagbereitschaft, dem Geist und dem Können seiner Soldaten.

Bermischtes.

Kaffees Holz als Dynamit. In letzter Zeit haben vergleichende Untersuchungen des Ingenieurs und Architekten in Ägypten an den Pyramidenbauten die Technik festgestellt, mit der die alten Ägypter Steinblöcke sprengten. Es handelt sich dabei darum, wie die riesigen Steinblöcke, die etwa zur Verteilung von Dächern gebraucht wurden, aus einer Felswand ausgeprengt werden konnten. Man stellte eine Kiste mit einem Bohrer in die Felswand und ließ ihn durch Bohrlöcher vertikal werden. In die Bohrlöcher trieb man Holzpfeile hinein und setzte sie unter Wasser. Das Holz quoll auf und riß mit der ungeheuren Kraft, die einer quellenden Faser eigen ist, die Steinwand in der gewünschten Richtung auseinander.

Eine Diät gegen graue Haare. Nach einer Mitteilung des amerikanischen Instituts für Ernährungswissenschaften ist es gelungen, die Ursache des vorzeitigen Ergrauens sowie auch die Möglichkeit einer natürlichen Wiederauf-färbung der Haare festzustellen. Das Grauwwerden ist nach diesen Untersuchungen nicht die Folge von Kummer, Sorgen, Schreck oder anderen seelischen Depressionen, sondern auf Mangel in der Nahrung an gewissen Teilen des Vitamins B zurückzuführen. An der Kalifornischen Universität sind Experimente an schwarzen Ratten in dieser Richtung durchgeführt worden, die die Wichtigkeit des Vitamins B, so wurden sie allmählich grau. Wurden sie daraufhin wieder mit dem Vitamin B gefüttert, so erhielt auch das Haarfeld

seine ursprüngliche schwarze Färbung zurück. Das Vitamin B findet sich vor allem in Hefe, Getreide, Leber, Harn, Niere, Hirn, in Kleie und Roggenmehl.

Kaiserliche Verbrechen verurteilt. Der Reichshauzer Geheimpolizei gelang die Festnahme eines siebenköpfigen Verbrecherbandes, die eine Reihe von Verbrechen in der polnischen Hauptstadt und ihrer nächsten Umgebung auf dem Gewissen hat. U. a. hatten die Verbrecher einen Polizeibeamten ermordet und während einer Schießerei einen zweiten verletzt. Dabei war es aber gelungen, den Anführer der Bande zu töten und ein Mitglied festzunehmen. Die Vernehmung des Festgenommenen führte auf die Spur der übrigen Mitglieder der Bande und schließlich zu ihrer Verhaftung.



Schon wieder ein neues Kleid?

Ach wo, wenn du wüßtest, wie lange ich das schon trage! Ich nehme zum Waschen immer Persil — natürlich kalt — und das ist zuverlässig und billig! Ja, gerade für farbige Woll- und Seidensachen und auch für alle neuartigen Mischgewebe ist die bewährte Persil-Kaltwäsche die richtige Pflege! Darum für alles, was waschbar ist:

die schonende Kaltwäsche mit Persil!

Glückauf zur Herbstfrische!

Eine Herbstreise ist immer zu empfehlen. An die Stelle des hochsommerlichen Ausfluges tritt hierbei die geruchsamere Tonart der Natur. Ein Umstand, der insbesondere für angegriffene Körper und eine der Stille unmöglich entzogene Naturfreude von Belang ist. Während der Herbstreise braucht sich auch der passionierte Jagdschütze kaum noch Gewalt anzutun, will er die erste Morgenfrühe in all ihrer unberührten Frische auskosten. Wie wohl tut es, nach Gelegenheit behaglich zu frühstücken, inbalden draußen erst der Nebel über Auen und Wäldern allmählich aufsteigt, inbalden die Sonne sich gerade über taufrische Wiesengründe erhebt. Sobald man dann hinaustritt, umfängt Sonne und Reis eine in köstlicher Verjüngung aus der Nacht wiedererlebene Landschaft, und Baum und Strauch atmen gleichsam lauterer denn je aus ihren aber tausend Poren.

Anderes als im Juni und Juli behaupten sich nun auch gegen die Tagesmitte die Farben der Natur in all ihrer Reichhaltigkeit und Gewalt. Und der Abend vollende beschert eine unvergleichliche, zaubermächtige Pracht, wenn das Tagesgestirn sich der Nacht entgegenstellt. Schon bestimmen nachgerade Gelassenheit und Ruhe das lässliche Leben. Das meiste hat der Landmann unter Dach und Deck gebracht; nur Rüben und Kartoffeln werden noch geerntet; und über die Felder hebt sich am späten Nachmittag der würige Geruch der Erbsenfelder. Während sich der Abend dem Haus der Bergnähe anheimeligen, führen sich die Wälder in die wunderbar aufsteigende, trankene Stille des Nachkommens. Brall und erntebefrucht leuchtet noch Obst von den Stämmen. Und die Kühle des Winters, die hinter den farbengeprägten Spielen der Herbsttage harret, führt das leidenschaftliche Aufleben und Ausleben all der mannigfaltigen Wesen, die der Sommer der Reise entgegenführt hat.

Wohin man im Herbst reist? Das richtet sich nach dem Temperament und den äußeren Umständen. Das Hochgebirge wird man vielleicht unendlich einige Winterlachen mitnehmen. In den bayerischen Alpen fällt im September manchmal schon Schnee, wenigstens nur oben in der Region der Gipfel. Deho immer freut man sich dann der warmen Sonnenstunden um die Mittagszeit. Auch an der See wird man sich noch völlig sommerlicher Mittagsstunden erfreuen können. Kamentlich die Seebäder auf den Nordseeinseln laden zu längerem Aufenthalt bis weit in den Oktober hinein, zumal Baden und Schwimmen auch dann noch möglich sind. In den Mittelgebirgen hinwiederum gewähren alle Aussichtspunkte um diese Jahreszeit eine oftmals überraschend weitreichende Sicht. Und eine besondere Lieblichkeit gewinnt im Herbst eine Landschaft wie die der Rheingebirge, die man nicht kennt. Inlange man nicht in einer herbstlichen Vollmondsnacht zwischen Wäldern und Bächen durch den Krautepid gemindert ist, inlange man nicht bis in die ersten Novembertage hinein die Herbstblüte sich hat bewahren lassen.

Noch immer hat der Gedanke an eine Herbstreise im allgemeinen bei uns viel zu wenig an Boden gewonnen. Sommerfrische und Herbstfrische sind inbalden zwei durchaus gleichwertige Begriffe. Über lieber wandert, Berge bestiegt und sich in Bewegung hält, als aus Gründen der Sonnenbräune im Stetigkeit zu lauern, der reist am besten in der herbstlichen Jahreszeit. Hg. W.

Das Münchner Oktoberfest mit seinem gewaltigen Betrieb aus eigener Anbahnung kennen zu lernen, ist der Wunsch vieler Reisegäste. Aber nicht nur das Oktoberfest lockt: München, die Hauptstadt der Bewegung, die Stadt deutscher Kunst und der Lebensfreude bietet so unendlich viel Schönes und Sehenswertes, daß sich niemand die Gelegenheit entgehen lassen sollte, mit dem Sonderzug der Reichsbahn dorthin kommen zu können. Wer nicht in München bleiben will, kann nach einem der 11 oberbayerischen Ausflugsorte weiterfahren.



Das modernste Motor-Lanchschiff auf Rhein und Main.

Im Auftrag des Werkes Höchst der AG. Farbenindustrie ist ein Groß-Motor-Lanchschiff gebaut worden, das das modernste Motor-Lanchschiff ist, das zur Zeit auf Rhein und Main angetrieben ist. Das mit stärksten Motoren ausgerüstete Schiff führt den Namen eines der verdienstvollsten Chemiker der AG. Farbenindustrie. Es hat eine Wasserdrängung von etwa 1200 Tonnen und ist somit auch das größte Lanchschiff, das die beiden Ströme befährt. Vor einigen Wochen wurde das stolze Schiff, das von deutschen Schiffen und unterem wirtschaftlichen Aufbau bereiches Zeugnis ablegt, in Dienst gestellt und erregt überall das richtige Bewunderung. Dr. Otto Ernst vertritt nur zwischen Frankfurt a. M. Höchst und Köln-Deutz. (D.N.S. Heimatbilderdienst — Aufn.: Bauer.)

Zeitschriftenchau.

Über die neuen riesigen Bauten auf dem Vertriebsgelände in Nürnberg gibt die neue Septemberausgabe der Zeitschrift „Deutschland“ in Wort und Bild Auskunft. Von einer anderen Schöpfung, dem Hause der deutschen Kunst in München, zeigt die vom Reichsausflug für Fremdenverkehr herausgegebene Zeitschrift diesmal ausgehellte, richtiggegebene Werte der Malerei und Plastik. Die bekannte Illustrierte für das deutsche Volk, „Arbeit und Wehr“, gibt in ihrem neuesten Heft, Nr. 37, in einer bildreichen Reportage einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben der Volkspolizei. Deutsche Werksarbeit, deutsche Werkstoffe und deutschen Ingenieurgeist schildert ein Bildbericht „Deutsche Volkswirtschaft im Ausland“. Von der Verleumdung des Himmels führt Otto Sigfried Reuter, der Verfasser der bekannten „Germanischen Himmelsfahrt“, im Augustheft der Zeitschrift „Germania“. Wolfgang Krause befaßt sich mit „Kunsten in Amerika“ und weist den Kunstenstein von Kennington als Fälschung nach. — „Das Innere Reich“ enthält Beiträge zur englisch-deutschen Auseinandersetzung. Karl-Heinz Bremer berichtet fundig über die französische Literatur der Gegenwart. Einige Überlegungen aus dem Französischen ergänzen das Bild, von besonderem Gewicht ist dabei die „Ansprache an deutsche Studenten“ von Henry de Montherlant.

Im Septemberheft des „Pantheon“, Monatschrift für Freunde und Sammler der Kunst, finden wir eine Auswahl herrlicher Gemälde von Hans Hals, wiedergegeben in der vollendeten Bildgröße des Bruckmann-Verlages, die jedes Gefühl zu voller Wirkung kommen läßt. Der Zeitartikel, der über die Hans-Hals-Ausstellung in Haarlem berichtet, stammt aus der Feder von Frithjof von Thienen. Aus Neapels Privatbesitz wird ein neues Bildnis von Kaiser Tiberius gezeigt. C. C. Oman berichtet das Heft mit einem aufschlußreichen Beitrag über niederländische Messingpulte in Italien. — „Das Bild“, Monatschrift für das Deutsche Kunstschaffen in Vergangenheit und Gegenwart. Mit der 2. Fortsetzung der Reihe „Die bildende Kunst im Dritten Reich“ eröffnet Hauptgeschäftsführer Professor Dr. E. Wähler das reichhaltige, vielseitige Heft 8. Eingeleitet wird die Kunst in Hessen mit den Beiträgen über Ludwig Ruhl von Anton Tscholl. Das neue Antlitz der Städtischen Galerie Kassel“ von Helmut Kramm, den Gruß „Zum 80. Geburtstag Carl Van der Stree“ von Richard

Schlösser und die volkstümliche Kunst des Malers Karl Benz.

Der Kampf im Fernen Osten, das große außenpolitische aktuelle Problem der alliierten Weltanschauung wird in der 31. Nummer der „Zeitung Leipzig“ vom 9. September 1937 durch Dr. Sch. Stange in seinen großen Zusammenhängen gesehen. Diesen Fragen gegenüber nimmt der Hauptteil des Heftes die deutsche Arbeit des Friedens ein. Wie kann man doch, wenn durch ein Gesamtbild einmal alle größten Werte deutscher Ingenieurkunst im Ausland herausgestellt werden. Ein Aufruf der 200.000 fügt sich an und bringt in Zahlen die baulichen und finanziellen Ausrichtungen des Werkes der Reichsautobahnen zum Ausdruck. — In „Reichsmanns Monatsheften“ (Septemberheft) macht Erich von Hart den geläuteten Versuch, in dem Beitrag „Der Mittelpunkt der Welt“, die Beziehungen der Welt zum Gefühl, des Willens und des Glaubens für das religiöse Leben unserer Zeit miteinander zu verbinden und verständig zu gestalten. Einen Überblick über das Leben der Jugend in verschiedenen außerdeutschen Ländern gibt Dr. Paul Rohrbach aus eigener Beobachtung. Ebenfalls aus eigener Anschauung spricht Ilse Schreiber über die wenig beneidenswerte Lage der deutschen Siedler in Kanada. Bräutliche Diszipliniergaben von alten Soldatenbildern illustrieren einen Beitrag „Von Landeshut zum Panzerwagenführer“. — Das Septemberheft von „Belagungen & Kämpfe Monatsheften“ wird mit einem neuen Roman eröffnet: „Er heißt „Ein Glas Wasser“ kommt von dem als Dichter und Schauspielers bekanntem geborenen Hadrian Maria Ketto und spielt unter russischen Frühlingen an der Riviera. Zwei farbige illustrierte Aufsätze zeigen germanische Kunst in der Völkerwanderungszeit und Geste- und Sittenbilder aus dem 19. Jahrhundert. Menschenkenntnis und Menschenkunde behandelt nach ihren Tugenden und ihren Grenzen der Heidelberger Professor Dr. R. Hellpach. — Über den Sojabohnenanbau und die vielfältigen Verläufe auf diesem Gebiet, die zu betrieblichen Ergebnissen geführt haben, berichtet Curt Frischke im „Kulturkalendar“ in einem sehr interessanten Aufsatz, der damit die wissenschaftlichen Grundlagen eines Teiles unserer Ernährungsfragen kreuzt. Der Präsident des Vererbungsinstituts in Stuttgart, Dr. Reinhold, veröffentlicht neue Beobachtungen an mehreren Zwillingssparten, die ja immer noch im Vordergrund bei der Erforschung der Vererbung menschlicher Eigenschaften stehen.

Die Mode im Herbst

Eine Auslese apart
ter Angebote aus
unserer großen
Spezial-Abteilung
**Damen-
Kleidung**

KARTENTRA
Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft

Wiesbaden, Kirchgasse 45



Rock-Komplet
aus Fantasie-Bouclé mit
Noppen, Kragen Jacke
mit Rock, reiche Knop-
faltung, Kragen mit
Lincolnmantel, Jacke
mit kunstledernen Man-
schettengürtel, in
modernen Farben 42.50

Sportmantel
aus englischem Fisch-
grün, neuartige Revers-
und 4 Taschen mit Stepp-
garne, Rückenpart, auf
kunstledernen Serge
abgeheftet, in ver-
schied. Farben 24.50

Jugendlicher Mantel
aus einfarbigem velour-
artigen Wollstoff, modische
Form, Kragen mit Lincolnmantel, Revers, gestepptes
Stoffband, auf kunst-
ledernen Serge abgeheftet, kleine
Damengröße 29.75

Damenmantel
gute Marengo-Qualität,
auf kunstledernen Man-
schettengürtel, großer
moderner Halsband aus
Silberfuchs- oder Skunk-
opponen, Da-
mangröße RM. 49.50

Nachmittagskleid
aus einfarbigem kunst-
ledernen Stoff mit 51-
milli-Knopfen, ab-
steckender Lacks-
dergürtel, mit einem
Seidenband 18.75

Jugendliche Damenkleid
aus gut. Wollstoff, Schöß-
form, 4 aufges. Taschen,
Revers-Ausschnitt m. kunst-
ledernen Riemen besetzt,
ledernen, verschiedene
Farben, in gr-
ößen RM. 32.50

*Geh'n wir
bummeln!*

Ein **Revue-Film**

Ein **Ausstattungs-Film**
mit einer spannenden und temporeichen
Handlung, in deutscher Sprache
mit: **MADELEINE CARROLL**
Dick Powell - Alice Faye
Die Presse sagt: —

Eine Reihe wunderschöner Frauen!
... ausgezeichnete Leistungen auf dar-
stellerischem gesanglichem und tänzer-
ischem Gebiet. ... Der Film beginnt mit
ungeheuren Tempo. Das quirlt und wirbelt,
singt und tanzt durcheinander, daß die
Zuschauer von dem Rhythmus der
Broadway-Melodie
gepackt werden und die neuen Schlager-
lieder mitsummen.

Wo. 4.00, 6.15, 8.30 - So. 2.00, 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Heute **THALIA**

**Massage und
Fußpflege**
von 1.- Mark an
K. Strahle
staatlich geprüft
Webergasse 4

Brennholz
zu verl. von 15
Str. ab 0.70 RM.
Heub.
H. Erbenheim,
Frankfurt
Straße 60.

Urinanalysen
sicherlich und
preiswert, auch
für Zuckerkranke.
Apotheker Sturs
Friedrichstr. 9.
Edle De Valsper-
straße.

Edte Perler
Trenn- u. Weiden
Auswahlend. n.
ausm. folienfrei.
Belebian,
Frm. Niedenau 39
Brundmühle
Stund 16 Pf
Wälferei Kraft
Tel. 27659.

Appell
an die Kaufkraft
sind Anzeigen im
Wiesbadener
Tagblatt

**Wissen Sie was
Capriolen sind?**

Der bezaubernde Schlager von
Peter Kreuder sagt es Ihnen:

Wenn ein Flugzeug hoch an
Himmel einen Salto schlägt,
So was nennt man Capriolen.
Wenn ein Dichter sich mit einer
Fliegerin vermählt,
So was nennt man Capriolen.

Wenn ein Mädchen ein modernes
Doppelhütchen trägt,
So was nennt man Capriolen.
Wenn ein Liebespaar das tut,
was dieser Film erzählt,
So was nennt man Capriolen.

Kurz und gut, wenn man tut, was
die andern seltsam finden,
Ist am Ort dieses Wort, um das
Ganze zu begründen.
Wenn ein Foxtrott, so wie dieser,
aus dem Rahmen fällt,
So was nennt man Capriolen.

Und auf dieser ganz verdrehten
Welt, macht ein jeder mal,
Ganz bestimmt einmal, ganz
verstohlen, Capriolen!

CAPRIOLIEN

Der großartige
Gustaf Gründgens
- Film der deutschen **Willy Forst-**
Produktion mit
Marianne Hoppe — Maria Bard
Fita Benkhoff — Hans Leibelt
unter Mitwirkung des berühmten
KUNSTFLIEGERS GERD ACHGELIS

Ein Rekorderfolg!
Bisher alle Abendvorstellungen ausverkauft!
Wo. 4, 6.15, 8.30, So. 2, 4, 6.15, 8.30

Der bewährte
Pelikan 13.50 Füllhalter

Koch am Eck

**WALHALLA
THEATER**
FILM UND VARIETE
WO. 4.00 6.15 8.30 SO. 2.00 4.00

„Wir feiern
Geburtstag“
und die ganze Stadt
spricht davon:

**Die
Landstreicher**

nach der bekannten Operette, die
vor 40 Jahren im Original hier im
Walhalla-Theater aufgeführt wurde.

Die große Jubiläums-Schau
„40 Jahre Walhalla“

Beifall auf Beifall!

Besuchen
Sie die Nachmittagsaufführungen!

GARAGEN
Weißblechbauten Fahrradständer
Jagdhütten
Siegener Akt.-Ges.
Geisweid i.W. Postf. 297

Vertr.: Gewerkschaft Heutly, Frankfurt M., Kaiserstr. 10, Tel. 2594 Hansa

RADIO?
Dann nur im Fachgeschäft
Dipl.-Ing.
Haussmann & Eggeling
Kirchgasse 29 Ruf 25788
Neueste Modelle, große Auswahl.
Fachmännische Beratung.



„Kostümlief mit
Johns Drinning!“

**Ihre Brille
modern und
fachmännisch
angepasst vom
OPTIKER THEIS**
Friedrichstr. 42 (Woolworthh.)
OPTIKERMEISTER - STAATL. APPROB. AUGENOPT.

**Gaststätte
„Zur Börse“**
Mauritiusstraße 8.
Empfehle: Sonntag: Goldbarich-
filet geb., Wiener Schnitzel, Ach-
tagout, Röhbraten, Dambirch,
Feldbühner, 10. Dahlen, Soular-
den, Sauerbraten u. Klöße und
Kaiserschinken.
Frau E. Kade, Ww.

**Auto-Verleih
Loyal**
Bahnhofstraße 27 - Tel. 229 88

Vorteilhafte Bezugsquellen
sucht und findet die Hausfrau
immer im Anzeigenteil des
Wiesbadener Tagblatt's

Kraftmalzbrot das vorzügliche Diätbrot • Kommlbrot • Rheinisches Vollkornbrot
nährzweiback, 125 g 30 Pf • Kramers guten Butterzweiback, 125 g
25 Pf (alles eig. Herstellung) **Bäckerei Rudolf KREMER**
Seerabenstr. 28
Ruf 238 59

Café Europa
Anlässlich der Herbst-Fest-Wochen ausserwählte
Sonder-Konzerte
des beliebten, erfolgreichen und vielseitigen
Deutsch-Russischen National-Orchesters
Leitung: **Jetrem Siezenko.**

Empfehle mein
guten u. reichl.
Mittagstisch
in 60 Minuten,
Weidmannsobel
Bermannstr. 9.

SCALA
Eine Sensation wie noch nie!
KORINGA



Der einzige weibliche Fakir
KORINGA
Die Unerreichte - Das Hindu-
mädchen - Die Frauenschönheit
- Die Exotik - Die Unverletzliche
- Die Hypnotiseurin - Die Ein-
malige! Dazu weitere
8 Varieté-Attraktionen
Tägl. 6.15 Uhr — Karten - 60 bis 2.-
Sonntag nachm. 4 Uhr
Familien-Vorstellung
bei M. Pränas: - 40, - 50, - 80, Kinder - 30

Capitol
an Kochbrunnen
zeigt
**Die ganz großen
Torheiten**
Der überragende Splen-
denfilm der Tobis von
Prof. Carl Froelich
mit **Paula Wessely**
und **Rudolf Forster**
Der Film ist 67 Tage in Ver-
fährung im Kinotheater in Berlin!
Wo.: 4.00 6.15 8.30
So.: 2.00 4.00 6.15 8.30

Weltstadt-Varieté
im Lichtspielhaus!
Sensation — Schöne Frauen
Artistenschicksale
Dies erleben Sie in dem Film
der „Tobis-Europa“

Truxa
Tägl. ab 4 Uhr u. S. ab 2 Uhr
im
Luna-Ton-Theater
Schwalbacher Straße 57.

Im Rahmen der
Wiesbadener Herbstwochen



Große Herbstmodeschau

des modeschaffenden Handwerks und des Einzelhandels Wiesbadens

Die Deulig-Wochenschau bringt vom Freitag, den 17. bis Donnerstag, den 23. Sept. Aufnahmen vom

Reichsparteitag der Arbeit

Aufmarsch des Arbeitsdienstes vor dem Führer
Parade der Polizei
Im KdF-Dorf
Großes Feuerwerk am Dutzendteich
Der Tag der Jugend
Grundsteinlegung für das Stadion der 400 000
Eröffnung der NS-Kampfspiele
Totenehrung am Ehrenmal der Gefallenen der Bewegung
Appell der Kampforganisationen und Vorbeimarsch vor dem Führer

Die Deulig-Woche wird auch in den Sonderveranstaltungen
Samstag abend 10.45
Sonntag vormittag 11.15
„Dämon des Himalaja“
zeigen.

Der herrl. UFA-Film

Das Schweigen im Walde

mit
**Hansi Knoteck
Paul Richter**

findet allergrößten Beifall, das beweisen die Besucherzahlen (2483) an den beiden ersten Wochen-Spieltagen

Samstag und Sonntag

ist mit noch größerem Besuch zu rechnen!

Wir empfehlen daher Eintrittskarten

im Vorverkauf zu lösen. Dieser beginnt heute Samstag 3 1/2 Uhr an der Kasse und erstreckt sich auf alle Vorstellungen.

Samstag: 4, 6.15, 8.30 Uhr
Sonntag: 2, 4, 6.15, 8.30 Uhr

Film-Palast

0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Mittwoch, 22. September 1937
nachmittags 4 Uhr
im großen Saal des Kurhauses

Preise der Plätze:
Saal num. RM 2.50, unnum. RM 1.50
Galerie num. RM 2.-, unnum. RM 1.-

Ein ungewöhnliches Ereignis

ist der erste Spielfilm aus der unbekannten Welt der höchsten Berge der Erde



Der Dämon des Himalaja

Halbwegs zum Himmel, den Sternen entgegen, wo ewiges Schweigen herrscht

Ein Tatsachenbericht von so elementarer Wucht, wie keine noch so phantastische Dichtung ihn je wieder zu geben vermag!

Um die Gipfel der Welt starben Kämpfer vieler Nationen; die internationale Himalaja-Expedition von Professor Dyhren furth entbietet den tapferen deutschen Kameraden die droben am Nanga Parbat schlummern, den letzten Gruß. Ihnen sei dieser Film gewidmet.

Dieser Film enttäuscht Sie nicht! Das große Erlebnis!

Nacht-Vorführung
heute Samstag
22⁴⁵ abends
und
Sonntag vormittags
11¹⁵ Uhr

Veranstalter: Schnödt, Mainz

FILM-PALAST

Im Wiesbadener Tagblatt werben heißt mit Erfolg werben!

Die volksdeutsche Feierstunde

aus Anlaß des „Tag des Deutschen Volkstums“ findet am Sonntag, den 19. September 1937 20 Uhr, in der Aula des Oberlyzeums am Boieplatz statt. Der Volksbund für das Deutschtum im Ausland rechnet mit einer großen Beteiligung. Saalöffnung 19¹⁵ Uhr (Reinzeichnehalt 11c).

Volksbund für das Deutschtum im Ausland

Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“ Kreis Wiesbaden

Residenz-Theater

Sonntag, den 19. September:

Gastspiel des Svensk Troll-Theaters

Schwedische Märchentanzgruppe, Lit. Oda vom Hau

Das Märchen v. Urtroll Dundergubben

Nachmittags 15 Uhr: KINDER-VORSTELLUNG
Eintritt: 20, 40, 60 Pf. Abends 20 Uhr: 80, 1.20, 1.60, 2.-
Karten in den Vorverkaufsstellen der NSG. „KdF-Luisenstr. 3 u. 41, Laden u. an der Theaterkasse.

Der Mittag- und Abendstund für Sie auch im Abonnement: im Wein-Restaurant

Kreuznacher Remis'chen

am Kochbrunnen. Naturreine Weine, das gute Schöfferhof-Pilsner, geffl. Küche, zeitgem. Preise, Fremdenzimmer, Pension.
Samstag- u. Sonntagabend Schlachtplatten.
Es ladet ein J. Mühberger und Frau

Gaststätte „Zürh Bismard“

Bismarckring 16

Das gute Familienlokal / Inh. Anton Hudebeck

Heute Wiedereröffnung nach vollst. Renovierung

Bürgerliche Küche / Mittagessen ab 1.- im Abonnement 90 Pfennig / Gute Weine
Die bekannte Mainzer Doppelrad-Biere
Heute Abend:
Rippchen m. Kraut u. Hirschrugout m. Klößen

Zentral- u. Etagenheizungen H. Arzberger
Beratung u. Kostenanfrage unverbindlich Marktstraße 9
Tel. 29831

GEGEN JEDEN BLUFF CIRCUS BUSCH-BERLIN

jede gesunde Vernunft verurteilt das massenhafte Vordringen von „Vorzugs“- oder „Ermäßigungs“-Scheinen nicht allein - es verurteilt auch gegen die Ehrlichkeit! Bitte denken Sie einmal scharf nach:

Circusbesucher kann man doch nicht mit einer solchen „Ermäßigungs“-karte versehen. Wer also keine hat und den vollen Kassapreis für seinen Platz zahlt, den hat man „übers Ohr gehauen“.

Ist also dieses Vorzugskarten-System, das den einen Teil des Publikums zu Gunsten des anderen Teiles überverteilt. Oder glauben Sie, daß wirklich jemand etwas zu verschenken hat?

CIRCUS

BUSCH-BERLIN

Erwarten Sie den Bluff der Massenverteilung von „Ermäßigungs-Zetteln“ nicht beim BERLINER CIRCUS BUSCH! Dort herrscht

GLEICHES RECHT FÜR ALLE,

dort gibt es für Niemanden zweifelhafte „Ermäßigungen“, sondern nur feste, dafür aber wahrhafte Volkspreise, die für jeden Volksgenossen ohne jeden Unterschied die gleichen sind!

Von 6000 Besuchern jeder Vorstellung benutzen nur 1000 den Tages-Vorverkauf. 5000 ärgern sich wartend im Gedränge der Abendkassen um einen Platz. Seien Sie kluger und gehen Sie zur Tageskasse, die täglich ab 10 Uhr ständig geöffnet ist!

Wiesbaden
20. Sept.
Nur 4 Tage

Damen-Handtaschen

Auswahl: Unübertroffen Preise: Zeitgemäß

Kofferhaus Führer führend
Gr. Burgstraße 10

Täglich bis 4 Uhr morgens hören Sie

„Olli“ die Meister-Akkordionistin
in der Martini-Bar Taunusstraße
Neue Tanzfläche

Schiersteiner Kerb am 19., 20. und 26. September

Sonntags 18 Uhr: **Gratisverlosung** von Gänsen Enten, Hasen, Hähnen usw. am Kerbbaum • Schiersteiner Kerwegesellschaft - Schausteller

Es empfehlen sich die Säle: „Rheingauer Hof“ „Drei Kronen“ „Deutsches Haus“ „Stadt Mainz“ „Turnhalle“
die Restaurants: „Grüner Baum“ „Reichsapfel“ „Zur Gemüthlichkeit“ „Zum Anker“ „Links Weinstube“ „Rheintust“ „Rheinhalle“ „Deutscher Hof“ „Café Wenz“ „Lindenbrunnen“ „Zur Eisenbahn“ „Vater Rhein“ „Zum Adler“ „Zum Ratsstübchen“ „Rheinfels“ „Café Thiele“ „Café Ambrosia“ „Zum Rebstock“ „Sonneneck“ „Nassauer Hof“

Kirchliche Anzeigen.**Katholische Kirche.**

Sonntag, den 19. September 1937.

Pfarrkirche St. Bonifatius. 8.00 und 7.00 hl. Messen, 8.00 Amt, 9.00 Kindergottesdienst mit Predigt, 10.00 Hochamt mit Predigt, 11.30 letzte hl. Messe mit Predigt, 18.00 sakramentalische Andacht. Wochentags: hl. Messen um 6.10, 6.45 und 9.00.

Pfarrkirche Maria Hilf. 6.00 Frühmesse, 7.30 zweite hl. Messe mit Predigt, 8.45 Kindergottesdienst, 10.00 Hochamt mit Predigt u. Segen. Wochentags: hl. Messen um 6.00, 6.35 u. 8.30.

Pfarrkirche St. Dreifaltigkeit. 7.00 Frühmesse, 8.00 zweite hl. Messe, 9.00 Kindergottesdienst, 10.00 Hochamt mit Segen, 20.00 Andacht und Predigt. Wochentags: hl. Messen um 6.30, 7.15 und 8.00.

Pfarrkirche St. Elisabeth. Frühmesse 6.00, zweite hl. Messe 7.30, 8.45 Jugendgottesdienst, 10.00 Hochamt mit Predigt. Letzte hl. Messe 11.30, 20.00 Segensandacht.

Pfarrkirche St. Kilian. Feiertagskonfektion der neuen Kirche durch Bischof Dr. Hilfrich, 6.30 Frühmesse, 7.00 Gemeinschaftsmesse der weibl. Jugend, 8.00 Beginn der feierlichen Zeremonien. Nach 9.00 Übertragung der hl. Reliquien und Einzug in die Kirche. 11.00 Festpredigt und Festgottesdienst. 20.00 Dankgottesdienst mit sakramentaler Projektion und Segen.

Pfarrkirche zu Sonnenberg. Samstags, 17.00 Beichte, Sonntag, 6.30, 7.00 Frühmesse, 10.00 Hochamt, 20.00 Andacht.

Alt-kathol. Gemeinde, Friedenskirche, Schwalbacher Str. 10.00 Amt mit Predigt. Fr. Eder.

Ev.-lutherische Dreieinigkeitsgemeinde, Kiedricher Str. 8. 10.00 Segensandacht.

Evangel.-luther. Gemeinde (der evangel.-luther. Kirche Altpreußens zugehörig), Dohheimer Straße 4, 1. Sonntag. 10.00 Predigtgottesdienst. Rand. Rau, Mittwoch, 20.00 Stunde der Kirche. Fr. Frike.

Baptisten-Gemeinde, Adlerstraße 19. 9.30 Gebetsstunde, 10.45 Sonntagsschule, 16.00 Predigt, 18.00 Jugendgruppe.

Christliche Gemeinde, Schwalbacher Straße 44. Sonntag, 20.15 Evangelisation. — W. Biedrich, Kathausstr. 67, Hof. Sonntag, 20.30 Evangelisation. — W. Schierstein, Wilhelmstraße 25, 2. Sonntag, 20.15 Evangelisation.

Neapopolitische Gemeinde, Wiesbaden, Dohdestraße 81. Sonntag, 9.30 und 16.00, Mittwoch, 20.30 Gottesdienste. — W. Biedrich, Dohdestr. 6, Sonntag, 9.30 und 16.00, Donnerstag, 20.30 Gottesdienste. — W. Schierstein, Dohdestr. 8 und 25, Dohdeheim. Dohdestr. 2, Sonntag, 9.30 und Mittwoch, 20.30 Gottesdienste.

Methodisten-Gemeinde, Dohheimer Straße 51. Sonntag: 9.45 Predigt, Prediger Beißel, 11.00 Sonntagsschule, 20.00 Sonntagabendfeier.

Christliche Wissenschaft, Lützenstraße 42, 2. Sonntag 10.00 Gottesdienst. Mittwoch 19.30 Zeugnisversammlung.

Brunnen-Kolonnade.

Sonntag, 19. Sept. (Volltag): 11.30: Brunnentempel-Konzert „Unter den Platanen“. Aufstufung der St., Standarte 80. (Kurlarten gültig.)

Montag, 20. Sept.: 11.00: Frühkonzert. Kapelle Karl Bapian. (Kurlarten gültig.)

Kurhaus.

Samstag, 18. Sept.: 16.00: großer Kurhauskonzert: Kurlarten-Ensemble des Städt. Kurorchesters. Leitung: Kammermusiker W. Reich. 16.30 u. 8. Brunnenkolonnade (bei ungeeigneter Witterung in der Stadthalle Paulinenschloßchen): Abonnements-Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. (Dauer- und Kurlarten gültig.) 20.30 im Kurhaus: Herbstblütenfest und Ball. Blumenball, ausgeführt von Lydia Dubois, Solotänzerin, Heinz Denies, Ballettmusiker und 8 Damen der Tanzgruppe, sämtlich vom Stadttheater Mainz. Am Flügel: Helmut Böhler.

Sonntag, 19. Sept.: 16.00: vor der Brunnenkolonnade: Konzert. Kreistapelle der NSDAP. Leitung: Obermusikmeister a. D. Jung. (Kurlarten zur Einführung gültig.) 16.00 im großen Kurhauskonzert: Kurlarten-Ensemble des Städt. Kurorchesters. Leitung: Kammermusiker W. Reich. 16.00 im Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung in der Stadthalle Paulinenschloßchen): Abonnements-Konzert. Städt. Kurorchester. Leitung: Kapellmeister E. Schald. (Dauer- u. Kurlarten gültig.) 20.00 großer Kurhauskonzert: Kurlarten-Ensemble des Städt. Kurorchesters. Leitung: Kammermusiker W. Reich. 20.00 im Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung in der Stadthalle Paulinenschloßchen): Abonnements-Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. (Dauer- und Kurlarten gültig.)

Montag, 20. Sept.: 20.00 im kleinen Kurhauskonzert: Schiller-Konzert, unter Mitwirkung von Kapellmeister August Köppen, Klavier. (Dauer- und Kurlarten gültig.)

Der Rundfunk.

Reichsender Frankfurt 251/1195.

Sonntag, den 19. September 1937.

6.00 Konzert. 8.00 Zeit, Wetterhand. 8.05 Wetter. 8.10 Gymnastik. 8.30 Deutsche Scholle. 8.45 Orgelmusik. 9.00 Christliche Morgenfeier. 9.45 Irrtümer und ihre Folgen. 10.00 Wer Glauben im Herzen hat, der hat die härteste Kraft der Welt.

10.30 Chorzerfang. 11.15 „Die Sprache des Herzens“. 12.00 Musik. 14.00 Kapelle läuft Rollschuh. 14.30 Zeit wird geschloßplatzt! Demijohn Rund um Schotten. 15.30 Bauernmärchen und Dorfgeschichten aus Bommern.

16.00 Musik. 18.00 Wir sind ein Volk, das keine Grenzen kennt. 19.00 Unterhaltungsmusik. 19.45 Sportspiel. 19.55 Ziel der Radfahrerfahrt Mainz-Köln.

20.00 Orchesterkonzert. 22.00 Zeit, Nachrichten. 22.10 Wetter, Nachrichten. 22.15 Sportbericht. 22.30 „Wir bitten zum Tanz!“ 24.00 Nachtmusik.

Montag, den 20. September 1937.

8.00 Chor. Morgenpredigt, Gymnastik. 8.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit, Wetterhand. 8.05 Wetter. 8.10 Gymnastik. 8.30 Großer Ring. 19.00 Kinderlieder-singen. 10.30 Hausfrau. 11.30 Programm.

12.00 Konzert. 13.00 Zeit, Nachrichten; Wetter, offene Stellen, Nachrichten. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit, Nachrichten. 14.10 Walzerfestlichkeit — beglückender Sang! 15.00 Wolf und Wirtshaft. 15.15 Für unsere Kinder.

16.00 Konzert. 18.00 Zeitgehehen. 19.00 Heitere Feierabendmusik. 20.00 Zeit, Nachrichten.

20.10 Konzert. 21.05 Deutsche romantische Musik. 22.00 Zeit, Nachrichten. 22.10 Wetter, Nachrichten, Sport. 22.15 Deutschland baut auf. 22.30 Nachtmusik und Tanz. 24.00 Konzert.

Deutsches Theater.

Samstag, 18. Sept.: 19.30—22.30: Volksvorstellung: „Eine Nacht in Venedig.“ Operette in 3 Akten v. Joh. Strauß. (Auer Stammreihe.)

Sonntag, 19. Sept.: 14.00—16.30: „Die Geisha.“ Operette in 2 Akten von Sidney Jones. (Auer Stammreihe.) 20.00—22.30: „Der Schatz der Madama.“ Oper in 3 Akten aus dem neapolitanischen Volksleben von Ermanno Wolf-Ferrari. Stammreihe F. (3. Vorstellung.)

Montag, 20. Sept.: 19.30—22.15: „Etrablätter.“ Operette in 3 Akten v. Rico Dörfel. Stammreihe B. (3. Vorstellung.)

Residenz-Theater.

Samstag, 18. Sept.: 20.00—22.15: Erstaufführung des sensationellen Krawallkomödientextes: „Parasite 13.“ Kriminalstück in 3 Akten von Axel Dörs.

Sonntag, 19. Sept.: 15.00 und 20.00: NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“: Gespielt des Genst. Theaters: Schwedische Märchentanzgruppe: „Das Märchen vom Urtroll Dungenrube.“

Montag, 20. Sept.: 20.00—22.00: Sondervorstellung der DÖZ. NSK. Ady. (Kulturgemeinde Wiesbaden): „Eine Frau wie Julia.“ Lustspiel in 3 Akten v. Möller u. Lorenz.

Wiesbadener Film-Theater.

Ufa-Palast: „Capriolen.“ **Palast: „Die Landstreicher.“** **Palast: „Gefährliche Abenteuer.“** **Palast: „Das Schmelzen im Walde.“** **Capitol: „Die ganz großen Lorbeeren.“** **Palast: „Zwei gute Kameraden.“** **Urania: „Zwischen Abend und Morgen.“** **Urania: „Trüge.“** **Olympia: „Gefahr.“**

Wiesbadens Herbstwochen

DREI KLING AUS BEUMEN, KUNST UND WEIN
17. September—10. Oktober 1937

KURHAUS WIESBADEN

Dienstag, den 21. September 1937, 20 Uhr im großen Saal:

Fest-Konzert der

Wiesbadener Sinfoniker

Vereinigte Orchester des Deutschen Theaters und des Kurhauses

(100 Musiker)

Richard Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche; Maurice Ravel: Bolero
Hector Berlioz: Fantastische Sinfonie

Leitung: Generalmusikdirektor Karl Fischer

Eintrittspreise: 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— Sonntags-Rückfahrkarten gültig

Kartenvorverkauf an der Tageskasse des Kurhauses sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen

Und diesen Winter . . .

Pfundschriften von Döcker

Dampf-Waschanstalt W. Bierstadt Muster gültig eingerichteter Wäckerbetrieb
Gegründet 1897 Fernruf 25137

Tagblatt-Anzeigen sind
billig und erfolgreich!



Generalvertretung:

Kundendienst u. Reparatur

Heinrich Vollmer

Dotzheimer Str. 61-7. 21817

Elastisch, beschwingt und leicht!
Wie eine Feder sollen Ihre Fußeinlagen sein.
Aber auch Ihre Füße müssen für das ganze
Leben zu bleiben. — Ebenso soll Ihre Bandage
und auch dem Amputierten seine Prothese sein.
Kommen Sie bei Bedarf in mein bewährtes
Fachgeschäft und lassen Sie sich beraten.

Friedrich Maxeiner

Orthopädiemechaniker - Meister und Bandagist

Wiesbaden, Ellenbogengasse 9

Fußeinlagen nach Maß von 5.50 RM. an.

Leibbinden nach Maß von 12.— RM. an.

Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe,

Kunstgleder-Neuanfertigung und deren

Reparaturen. Sanitätswaren.

Reinhold, v. d. Hagen, v. d. Hagen, v. d. Hagen

Wiesbadener Tagblatt

Oefen

In großer Auswahl.

H. Krieger, Marktstraße 9

Gute Kernreife

hilft sparen!

Die grün-weiß-rote Packung garantiert beste Qualität

Dreiring Seife

„Hindenburg-Opium“

Ein Litteratur-Opium!

Hannover, 3. August 1914.

Pr. 5.8.14

Vorgang liegt bei.

finer feiner feiner

Ich bin ein feiner feiner feiner

Ich bin ein feiner feiner feiner

Ich bin ein feiner feiner feiner

Ich bin ein feiner feiner feiner

Ich bin ein feiner feiner feiner

Ich bin ein feiner feiner feiner

Ich bin ein feiner feiner feiner

Ich bin ein feiner feiner feiner

Ich bin ein feiner feiner feiner



Langjährige wissenschaftliche Forschung und ein großes Werk bürgen für die Güte der **Warla-Seife** mit Hautnahrung.

Stück 18.4 gr. Stück 28.4

Chintz-Ampeln

neue entzückende Muster von 8.90 an

Schlafzimmer-Schalen

Marmorglas von 5.25 an

Dazu die pass. Nachttischlampen von 3.25 an

Leuchte

Michelsberg 20

Einstandestafeln wurden in Zahlung genommen.

Auto-Fahrschule

Jos. Eiberger

Bahnhofstr. 3, Ruf 59311

Seit 1921 konz. Fahrschüler

Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt sind billig und erfolgreich

*Eine Herbst-Sinfonie
sind die Farbtöne der modischen Stoffe
im Hause*

WALTER BENDER
DAMENMODEN

LANGGASSE 20

WIESBADEN

Qualität, Geschmack, Auswahl, auch in den niedrigen Preislagen

Unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Frau Anna Bäumer, wwe.

geb. Becht

Ist nach langem schwerem Leiden im 61. Lebensjahr von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

Aenni Herrmann, geb. Bäumer

Martha Bäumer

Milli Bäumer

Albert Herrmann

und Enkelkind Ingrid.

Wiesbaden (Goebenstr. 9), den 16. September 1937.

Die Beerdigung erfolgt am Montag, vormittags 11 Uhr auf dem Südfriedhof.

Heute morgen entschlief nach langem schwerem Leiden meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Else Dorn

Im blühenden Alter von 28 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Pauline Dorn, wwe.

und Kinder.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 21. September 1937 um 11 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Heinrich Roth

sagen wir hiermit unseren besten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Vömel für die tröstlichen Worte, Fr. Dr. Reimann sowie den Schwestern und Hospizpersonal der Stadt. Krankenanstalten Station 18 für die großen Bemühungen. Auch danken wir den Hausbewohnern Feldstr. 20 und Röderstr. 13 sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die schönen Kranz- und Blumenspenden sowie der Schuhmacher-Pflichttunung für ihr letztes Geleit.

Frau Lina Roth, wwe.

Wiesbaden, 18. September 1937. Karl Duhn u. Frau, Käthe, geb. Roth.



Großer Frauen-Vortrag mit interessanten Lichtbildern

„Schön werden - schön bleiben!“

Wenn die Frauenfragen werden erörtert u. a.: Wie läßt sich die Frauenschönheit bewahren? — Wie kann man sie wieder erlangen? — Mutterchaft ohne Schaden für die Figur. Zur Vermeidung und Verbesserung vorhandener Figurfehler ist es nie zu spät! Nicht das Alter ist die wahre Ursache der Körpervergrößerung. Die ältere Frau als ansehnliche Persönlichkeit! Warum kann man ihr Alter nicht erraten? Das Geheimnis des ewig jugendlichen Körpers ist Ihr Geheimnis! — Jede Frau erhält wertvolle Aufklärung und wird für ihr ganzes, ferneres Leben bekehrt!

THALYSIA

Bezaubernd! Das Geheimnis der Jugend! Das Geheimnis der Schönheit! Das Geheimnis der Gesundheit! Das Geheimnis der Jugend! Das Geheimnis der Schönheit! Das Geheimnis der Gesundheit! Das Geheimnis der Jugend! Das Geheimnis der Schönheit! Das Geheimnis der Gesundheit!

Beginn: Nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Kommen Sie rechtzeitig, damit Sie einen guten Platz erhalten.

Montag, 20. September

Wiesbadener Kasino-Gesellschaft

Dienstag, 21. September

Wiesb.-Bierhof, St.-Josephshaus

Abends 8 Uhr.

Pelze

Jacken - Mäntel
MASSARBEIT

NEUANFERTIGUNG

REPARATUREN

in eigener Werkstatt

PELZ-STEIN

Bleichstr. 13 - Ruf 22383



Beerdigungs-Institut

Jos. Lamberti

ppr. 1811 Steingasse 11/12 Tel. 24351

übernimmt Erd- und Feuerbestattungen



Trauer-Drucksachen

Traueranzeigen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-
sagungskarten mit Trauerand,
Nachrufe und Gedenkreden, Gedenk-
blätter, Kranzschleifendrucke

L. Schellenberg, Wiesbadener Tagblatt

Wiesbadener Tagblatt

Billige Wärme

durch



aber drei • • •

1. erstklassig, edel das Material,

2. sorgfältig die Aufbereitung,

3. korrekt, prompt die Bedienung.

Darauf kommt es an!

WIBRIKO

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Wiesbadener Brikett- u. Kohlen-
handlung G. m. b. H. Gesell-
schafter und Geschäftsführer
Ludw. Jung, Büro nur
Schweik. Str. 4, Tel. 232 02

Herzlichen Dank

für die liebevolle Anteilnahme an dem Schmerz beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Mariechen Vaih.

Herzlichen Dank auch für die reichen Blumenspenden und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Marie Vaih, wwe.

Wiesbaden, den 18. September 1937.

Jahnstraße 42, I

Wir danken allen von Herzen, die meiner lieben guten Frau, unserer guten Mutter im Leben, in ihrem Leiden und Tode treue Freundschaft bewiesen und an unserem großen Schmerz so innigen Anteil bekundeten.

August Graubner und Angehörige.

Wiesbaden, den 18. September 1937.

Rheingauer Str. 15

Fleischer-Innung Groß-Wiesbaden

Hiermit bringen wir unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Kollege

Metzgermeister Wilhelm Schmitt

verstorben ist.

Wir betrauern in dem Dahingegangenen ein treues Mitglied unserer Innung, einen tüchtigen Handwerksmeister, der trotz schweren langwierigen Leidens sich in seinem Berufe und unserer Innung in treuester Pflichterfüllung bewährt hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken über das Grab hinaus bewahren.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 2½ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Wir erwarten vollzählige Beteiligung unserer Mitglieder.

Der Vorstand.

Kindergarten

9-12 Uhr 3-6 Uhr

Rheinstraße 84, P. • Telefon 26526

Doddo Scharhag

Jugendleiterin

Zurück

Dr. Trimborn

Friedrichstraße 36

Wenn Sie krank sind...

dann im Reform-u. Kräutler-

haus **Wagner** kaufen!

Seit 1901 Rheinstraße 71

Zurück

Prof. Dr. Karl Wilmanns

Abornweg 1.



50 Jahre - es glaubt keiner!

und doch steht die Mutter fast so jung aus, wie die Tochter, so strahlend und frisch. Dabei neigte sie sehr zur Fülle - aber Dr. Ernst Richters Frühaufbaukur versorgt sie mit Schokolade und Gesundheit. Nun ist sie stolz auf ihre gute Figur, die keineswegs ein Verstoß der Jüngeren ist. Trinken auch Sie täglich den bewährten „Jugendbranntwein“.

Dr. ERNST RICHTERS Frühaufbaukur

AUCH IN TABLETTENFORM: DR. A. FAHLESEN

Neues VON DEN Schaufenstern UNSERER Stadt!

BISMARCKRING

Ihr Vorteil

wenn Sie vor dem
Möbel-Kauf
die große Auswahl be-
sichtigen u. die niedrig.
Preise erfragen bei

FUHR
AMRING
9 Bismarckring 9
Ehstandsdarlehen

BLEICHSTRASSE

Sicher wirkende Mittel gegen

Ungeziefer

aller Art.

Drogerie Geipel

Bleichstraße 19, Ecke Hellmündstr.

**Metallbetten
Matratzen**

H. Süssenguth

Bleichstraße 22

DEINE UHR

ob neu od. zur Reparatur
vom Uhrm.-Meister **Rappi**
Bleichstraße 25

Bleichstraße

26

Zigarren - Meinhold
bekannt für gute Zigarren!

**Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
Küchen
Polstermöbel**

in großer Auswahl zu be-
kannt billigen Preisen

Möbelhaus

Brand

Bleichstraße 34
Ehstandsdarlehen

Mohnkuchen

**Silesische
Feinbäckerei**

Bleichstraße 43

Telephon 22787

GR. BURGSTRASSE

Handarbeiten
reiche Auswahl

Groß & Pulch

Große Burgstraße 3

**Möbel-Kretone
Leinen
Gordinentülle
Stoppdeckenstoffe**

R. Perrot Nachf.

Ecke Große u. Kleine Burgstraße

Gegründet 1863
Eingetragene
Seitenmarke

Alle Sommer-Spielwaren,
gekl. Puppen und Spiele
in größter Auswahl!

Spielwarenhäus

Wiegel & Co.

Große Burgstraße 7

L. Hofmann

Damenhüte u. Modewaren
Wiesbaden, Große Burgstraße 16
Die neuesten Sport- u. Reismützen
in Angora und Filz in vielen Farben

Die neue Ahnentafel
(Schichtentafel)

**PAPIER
ZANGE** Gr. Burgstr. 16

ELLENBOGENGASSE

Man schenke

Spielwaren

nur von

Schweitzer

Ellenbogengasse seit 78 Jahren

**RECHARD
Müller**
Der Haus für bequeme Qualitätschuhe

WIESBADEN, Ellenbogengasse 10

Wir lassen uns leiten vom An-
zeigenteil unseres Wiesbadener
Tagblatts, darin stehen ja immer
alle wertvollen Anregungen. —
Wir lesen das
Wiesbadener Tagblatt

FAULBRUNNENSTR.

Deine Brille

von

Optiker Wagner

Faulbrunnstraße 3

Lieferant aller Kassen

Große Auswahl in

Erfrischungs-Bonbons für

Reise, Sport und Wandern.

Titgemeler's Schokoladenhaus

Faulbrunnstraße 5

SCHAUFENSTERBEDARF

ENDERS

Faulbrunnstraße 9

Fernruf 22783

Elegante Damentaschen

Reisekoffer

Mappen

Kleiderwaren

A. Letschert

Faulbrunnstraße 10

Offenbacher Lederwaren

Vollkorn dem Kinde: Granola-Flecken

die aufgeschlossene Säug-

lings- u. Kindernähr. aus d. ganz. Weizenkorn

Keller's Reformhaus

Wiesbaden, Faulbrunnstraße 13

GOLDGASSE

Empfehle meine ausgezeichneten

Wellweine von RM. 0.70

Rotweine von „0.80

Schaumweine von „2.40

Apfelwein, Trauben- u. Apfelkaffee, Weinbrand, Süd-

weine, Liköre u. sonst. Spirituosen in all. Preislagen

WEINHANDLUNG

ROESSING

Fernruf 22558 Goldgasse 2

Juwelier Lambert

Wiesbaden • Goldgasse 18

Ecke Langgasse • Ruf 22335

Das Fachgeschäft für Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Uhren. Sorgfältige Ausführung von Neu- u. Umerarbeiten. Reparaturen in eigener Werkstatt

KIRCHGASSE

Schirm-Krone

Überziehen

und Reparaturen

Kirchgasse 17 und 49

G. Gottschalk

Kirchgasse 25

Spitzen

Besatz

Hemden

Schweitzer

Kirchgasse 48

SCHUHHAUS

Nord-West

KIRCHGASSE 52

WIESBADEN

Die geringen Kosten für die

Umarbeitungen

Ihrer Pelze

lohnen sich immer

Schwerdfeger

Kirchgasse 76

Deutscher

Wermutwein

appetitregend

bekömmlich, 7/1 Fl. 65

Feinkost-Hommer

Kirchgasse 70 neb. Thalia, Tel. 22140

Lieferung frei Haus.

Wir lassen uns leiten -

vom Anzeigenteil un-

seres Wiesbadener Tag-

blatts, darin stehen ja

immer alle wertvollen

Anregungen. —

Wir lesen das

Wiesbadener Tagblatt

LANGGASSE

Für die vollschlanke Dame das

'Prima Donna' Corset

Jeannette Fritsche

Inh. E. Ackermann • Langgasse 10

Krawatten

C. Wimpfinger Nachf.

Langgasse 42 (Hotel Adler)

Gummistümpfe

Leibbinden

Baumcher & Co.

LANGGASSE 9

MARKTPLATZ

Edeka-Geschäft

Lebensmittel, niedr. Preise

Franz Mieke, Marktplatz 1

MARKTSTRASSE

Dauerwellen

mit erprobten Zutaten

in bester Ausführung

Friseur Alken

Marktplatz 17, neben Uhrturn

● Reisekoffer

● Reise-Artikel

● Damentaschen

A. Letschert jr.

Wiesbaden, Marktstr. 26

NOVA

Strümpfe

elegant

und

begehrte

im

Textilhaus Peter Rauls

Marktstraße 30, Ecke Neugasse

Sie finden dort auch sämtl. Unter-

zeuge, Strickwaren u. Baby-Artikel

MICHELBERG

UNSERE

GROSSE

LEISTUNG

Krennrich

BERUFS- UND ARBEITSKLEIDUNG

Wiesbaden, Michelsberg 15

Ecke Coullstraße

Schreibmappen

Füllhalter

Ch. Seldentücker Nachf.

Inh. S. Ehrmann

Michelsberg 32

Der erste Schritt

zur Ehe

ist der Kauf der Trauringe

bei Goldschmiedemeister

Carl Struck

Neugasse

FRANKE

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE

Neugasse 11

Auf Reisen erst recht eine

gute Uhr von Hch. Debus

Tel. 24117, Neugasse 12

Die richtig angepaßte

Zweistärkenbrille

K. Eichhorn

Staatl. gepr. Augenoptiker

Optikermeister

Neugasse 20

Lieferant aller Krankenkassen

Geschenk-Artikel

Bestecke

Schmuck- und

Silber-Waren

Porzellane

Wiesbadener Besteckfabrikation

Weiler & Co., Neugasse 26

RATHAUSSTRASSE

✂ Brennstoffe ✂

jeder Art und Herkunft

Josef Anders

Kohlenhandels-gesellschaft m.b.H.

Rathausstraße 1, Tel. 23224

Schramm

altebekannt 5

Rathausstraße

Der Schuh, den Ihr Fuß

braucht und der Ihnen gefällt!

HAUTCREME

gehört unbedingt zur

Körperpflege. - Große

Auswahl finden Sie bei

Varnhagen

zuverlässiger Friseur

mit großer Parfümerie

5 Rathausstraße 5

SCHULGASSE

Hüte

60 Gramm, Mützen,

Sportgürtel,

Krawatten billigst,

Militärmützen

(eigenes Fabrikat), Militärrartikel.

Mützenmacher **Nix**, Schulgasse 5

WELLRITZSTRASSE

SPAREN

durch die unverwundlichen

Absätze u. Sohlen

aus **Auto-Gummi**

Alle Artikel z. Schuhreparatur

Lederauschnitt - Geschäft

Fröhlich, Wellritzstr. 7

Strümpfe, Handschuhe,

Damen-Wäsche, Herren-Wäsche

Baby-Artikel, Kinderkleidung

früh. L. Fuchs

Fromm, Wellritzstraße 36

Frische Fische

gut und preiswert

Fischhalle Fritz Fleisch

Wellritzstraße 48

Der gute

Magnet-Strumpf

J. DOTT

Wellritzstraße 53

SEDANPLATZ

Photo-Arbeiten

in bekannt sorgfältiger Ausführung

Abzug 6 x 9 10

PHOTO-DROGERIE Kocks

Sedanplatz, Ecke Wellritzstraße

